Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Band: 29 (1920)

Rubrik: Die Münzen- und Medaillen-Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Münzen- und Medaillen-Sammlung.

Die Vermehrung betrug an *Stückzahl* 185, wovon 32 antike, an *Wert* durch Geschenke Fr. 283. 12, durch Eintausch und Ankauf Fr. 4368. 81, wobei der Betrag durch Verkauf von Dubletten gedeckt wurde.

Von den *antiken* Münzen erwähnen wir einen angeblich vor Jahren in Bellinzona gemachten Fund von massiliotischen Silbermünzen und eine bei den Ausgrabungsarbeiten in der römischen Arena zu Windisch gefundene Bronzemünze von Antiochia in Syrien, geprägt unter Augustus im Jahre 2 vor Chr.

Der hervorragendste Zuwachs an *schweizerischen Münzen* besteht in:

einem Luzerner Doppeldukaten von 1675, einem Beromünster Dukaten, einem Basler Goldgulden von 1533, einer Schaffhauser Halbdicken Klippe ohne Jahrzahl und einem Abtei st. gallischen Probetaler von 1779.

Behörden und Privaten, welche die Sammlungen mit kleineren und grösseren Geschenken und Depositen bedachten, sei auch an dieser Stelle unser Dank ausgesprochen.

Der fachwissenschaftliche Katalog der Münzen wurde um die Gepräge der sog. Drei Länder (gemeinsam), sowie die der einzelnen Kantone Uri, Schwyz und Unterwalden vermehrt, der der Medaillen um die von Zürich, Bern und Luzern. Die Medaillen der im letzten Jahresbericht erwähnten Sammlung Isenschmid-Meyer von Knonau wurden gemessen, gewogen, in passende Kartons eingelegt und letztere angeschrieben. Zum Inventar wurde ein Doppel gefertigt.

An Fragesteller und Interessenten musste beinahe täglich kurze oder genauere Auskunft erteilt werden.

Auch die **Siegelsammlung** konnte in mancher Richtung vermehrt und ausgebaut werden.

Hr. Dr. R. Hoppeler besorgte die Auswahl und die leihweise Überlassung von 52 interessanten und vorzüglich erhaltenen Siegeln an Urkunden des Zürcher Staatsarchivs zum Zwecke der Herstellung von Gipsabgüssen. Hr. Oberrichter Dr. W. Merz-Diebold in Aarau schenkte 258 Gipsabgüsse von Siegeln im Schlossarchive von Wildegg, Hr. P. Dr. Rudolph Henggeler in Einsiedeln vier Abgüsse von Siegeln im Stiftsarchiv Einsiedeln. *E. H.*